Destreich=Ungarn.

Wien ben 20. Sept. Die Erfaiferin Gu= genie ist gestern Nacht hier eingetroffen und be= gibt sich morgen nach Sübsteiermark wegen bes Ankaufes eines Gutes. Sie reist im ftrenaften Incognito als Grafin Bierrefond. Sie hat fehr gealtert, so baß es schwer halt, sie wieder zu erkennen.

* Ueber bie Ueberichwemmungen im Gebiet ber Alven bort man: Das fonft fo üppige Etschthal ist auf meilenlange Streden in einen See umgewandelt und wird lange ein Sumpf bleiben. Strafen, Gisenbahnen, Telegraphen= linien, Schutbamme, Bruden und Bege find gerftort. Der Schaben ift ein ungeheurer und wird nach Millionen geschätt. Das Unglud läßt sich übrigens noch keineswegs in seiner gan= gen Ausbehnung überblicken. Reben ber gemal= tigen Etich mit ihren Nebenfluffen Ulten, Ferfion Roce, Avifio, Chiese und Gifad-Rienz ift es sonders die Drau, welche eine so furchtbare Ber-wüstung anrichtete. Der Zustand der Stadt Bruned (Bufterthal) ift ein trauriger. Un= gefähr 15 Saufer sind bort entweder eingestürzt oder bem Ginfturz nabe. Die Turnerkaserne ist zusammengebrochen, die Mannschaft - Landes= duten — retteten sich noch rechtzeitig. Die Strömung ber reift enden Rienz ift gegen bas obere Stadtthor gerichtet und die Stadt aufs äuferte bedrobt. Da mehrere Gifenbahnbrucken an der Brenner Bahn eingestürzt sind (fo bie Brucke bei Blumau), so kann die Wiederherstel= lung des Bahnverkehrs nach Botten wochenlange Arbeit erheischen. Alle Strafenbruden zwischen Briren und Bozen und die Rienz-Brude in Briren find fortgeriffen.

Italien. Rom ben 18. Sept. In Folge wolkenbruch= artigen Regens sint die Etsch, die Brenta, die Piave und andere secundare Klusse in Lombardo = Benezien aus ihren Ufern getreten. In Berona murben Bruden weggeschwemmt, Die Stadt ift vollständig überfluthet. Die Waffer= höhe überstieg jene vom Sahre 1868 noch um 85 Centimeter. Viele Einwohner flüchteten sich auf die Dächer. Man versichert indeft, daß feine ober nur wenige Menschen verungludten. Es wird bringend um Abhilfe gebeten; haupt= fächlich werden Boote verlangt. 1500 Menschen sind obdachlos. Es fehlt an Trinkwasser und Brod; man requirirt Lebensmittel aus Mailand: doch ber Transport ist schwierig. Im Laufe bes heutigen Tages sollen sechzig Häuser eingestürzt fein. Dreitausend Bersonen mußten in Rafernen und Kasematten untergebracht werden. Die Etich hat bei Leanano die Dämme zerriffen und die Stadt und die Bahnlinie überschwemmt. Bi= cenza ist theilweise überschwemmt. Die Lage ber Gemeinden in der Proving Badua ift verzweis felt. Amischen Babua, Vicenza und Berona ift die Communication unterbrochen. Der Bonte Ruovo wurde weggeriffen. Von Venedig ist ein aanzes Infanterie-Regiment und eine Abtheilung Benietruppen in die überschwemmten Gebiete ab-

Mukland.

Moskau ben 20. Sept. Das Kaiserpaar traf heute um 1 Uhr Mittags unter großem Zu= bel ber versammelten Volksmenge hier ein und fuhr im offenen Wagen nach ber griechischen Ravelle im Rreml binauf. Sinter ber faiferlichen Equipage fuhr ber Großfürst Alexis mit ben kaiserlichen Kindern. Der ganze Zug bewegte sich vom Bahnhof bis zum Kreml ohne die üb= liche Kosakenbegleitung. Eine Stunde vorher war Fürst Nitita von Montenegro eingetroffen. - Wie aus zuverlässigfter Quelle gemelbet mirb. hat Rugland mit Monienearo ein Offensiv= unb Defensibbunoniß geschloffen. (3. 3.)

- Der Empfang im Kreml hat unter bem gewöhnlichen Ceremoniell ftattaefunden. Der Stadthauptmann hielt eine Ansprache an ben Bar und übergab im Namen ber Stabt Brob und Salz. Der Kaiser bankte für ben bergli= den Empfang. Hierauf fuhr bas Raiferpaar

in offener Kalesche ohne jeglichen Convoi in's Elisabethen=Inftitut. Morgen findet Militar= revue u. darauf ein Besuch ber Ausstellung ftatt.

Bom Drient.

London ben 20. Sept. Gestern Abend fand in Cairo ein Tumult im Araberviertel statt. General Wolfelen erließ eine Proclamation, in welcher er brobt, bei Wieberholung ber Unruben von der Citabelle feuern zu laffen. Bei ben Buramiben murben englische Offiziere von Bebuinen febr beläftigt. Arabi ift niebergeichlagen. Tulba bagegen tropig. Die Circassier in ber Umgebung bes Rhedive befürworten bie Sin= richtung Arabi's. Wie ber Times-Corresponbent aus Cairo melbet, ging bort bas Gerücht, Abbel sei von ichwarzen Goldaten erschoffen wor= den, weil er die Uebergabe verweigerte: Arabi habe vielfen bie Folter angewandt.

Sub mission swesen.

Referent Kabritant Beaner ftellte nach fei= dem Vortrage bei ber Wanderversammlung am Montag folgende

Antrage zu Riffer 4 der Tagesordnung Die Wanberversammlung württ. Gewerbevereine, obwohl sie die großen Schaben, welche bas Submissionswesen im Ge= folge bat, in ihrem vollen Umfange murbigt, spricht sich, da zur Zeit ein wirklich besseres System nicht vorgeschlagen werben fann, gunächst für Beibehaltung bes öffentlichen Gub= miffionsverfabrens mit freier Concurrens bei Bergebung staatlicher und communaler Arbeiten und Lieferungen aus. Dasselbe ist bem Abstreiche=Berfahren unbedingt vorzuzie= ben. Die engere Submiffion, nemlich bie beschränkte Zulassung einzelner Submittenten, ift zwar nicht zu verwerfen, jedoch nur in beding= ten Fällen zu empfehlen. Wo es bie Art ber Arbeit irgendwie gulagt, verdient die Gute- ober Qualitäte = Concurrenz eine Bevorzugung bor ber Breis-Confurreng. Bugleich beantragt bie Bersammlung, an bie R. Staats= regierung bie ergebenfte Bitte zu richten:

"Es mogen von berfelben für unfere staatli= "den Behörden möglichft ein heitliche "Normen aufgestellt werden, welche den "Submiffions : Bedingungen, fowie ben "Bestimmungen bezüglich der Ausführ= "ung von Arbeiten und Lieferungen für ben "Staat zu Grunde zu legen find, (entsprechend "ber Berfügung bes preußischen Dinisteriums "ber öffentlichen Arbeiten vom 24. Juni 1880) "wobei unter andecem namentlich auch bie "nachstehend verzeichneten Wünsche eine ge= "neigte Berudfichtigung finden möchten."

In ben Submissionsbedingungen ift ber Wegenstand bes Ausschreibens mog lich ft bestimmt zu bezeichnen, bamit ben Gubmitten= ten ein gang flares Bilb ber verlangten Bei= ftung geboten wird. Die Roftenanschläge find so übersichtlich und flar als möglich aufzuftellen, die einzelnen Arbeiten gu fpegia= Lifiren und nichts zusammen zu fassen, mas nicht aufammen gehört. Etwaige Rebenleiftun= gen, wie Serstellungen von Zufuhrwegen, Waf-ferbeschaffung für Maurerarbeiten und bergl. muffen fich in ihrem vollen Umfang flar über= feben laffen. 2) Es ift nach Möglichkeit gu vermeiben, baß auf später zu gebenbe Beichnungen verwiesen wird und jedenfalls follten bie Preise etwaiger folder Arbeiten, bie hienach zu fertigen find, besonderer Berein= barung vorbehalten bleiben. 3) Bei Bergebung öffentlicher Arbeiten moge nicht bem Grokunternehmer vor bem einzelnen Gewerbetrei= benben ber Vorzug gegeben, namentlich auch bie Arbeiten nicht im Weg ber Generalentrepreise an einen Unternehmer, fonbern in einzelnen Loosen an tüchtige Handwerker vergeben wer= ben. 4) Die verlangte Mehr = ober Minder= Leiftung foll 10 Brocent ber urfprungs lichen Affordssumme nicht überschreiten. 5) Bon bem Brocentverfahren follte allerwärts ab= gegangen und wie bies vielfach bereits gefchehen ift, die Angebote nur nach Gingelpreifen verlangt werben, zu welchem 3mede ber Boranschlag mit leerer Preisrubrit zu vervielfältigen und ben Interessenten gegen entsprechende Ber= gutung zu überlassen mare. 6) Es ift bringenb

zu empfehlen, bag alle Streitig feiten aus Contraften ber enbailtigen Enticheibung eines Shiebgerichts unterbreitet werben, bas von beiben Contrabenten mit aleichen Rechten gebilbet werben soll. 7) In ber Regel ist bie Muswahl unter ben Submittirenden auf bie 3 Minbestforbernben zu beschränken. sofern nicht etwa beren Offerte wegen Mangel= haftigkeit außer Berudfichtigung gelaffen werben muffen, ober biefelben Angebote in fich foliefen, gu welchen bie Arbeit nachweislich nicht folib, ober nur zu offenbarem Rachtheil bes Unternehmers geliefert werben fann und folde beshalb von vorneherein auszuschließen find. 8) Die Bufdlagsfriften find in als len Fällen möglichst turg, bie Bollenbungs= Termine entsprechend bem Objekt nicht zu In app zu bemessen; nicht berücksichtigte Gubmittenten follten, sobald thunlich, mit ablehnen= ber Untwort verfeben werden. 9) Rach ge= bote burfen unter feinen Umftanden angenom= men werben. 10) Deutsche Robstoffe und Arbeit sollen bei den Submissionen vorzuge= weise berucksichtigt werben. 11) Bei Arbeiten und Lieferungen bes württ. Staates mogen bie foliben inlandifden Befchafte gegenüber nicht wurtt. Confurrenz unter fonft gleichen Un= erbietungen unbedingt bevorzugt, bei etwa niedrigeren Ungeboten aber thunlichft ber ud = sichtigt werben. 12) Die Roften etwaiger Controle bei Ausführung von Arbeiten und bergl. burfen in ber Regel nicht bem Unter= nehmer zu Laft fallen, ebenfo 13) Inferate und sonftige Auslagen für Bekanntmachungen 2c. nicht bem Arbeitübernehmer, fondern bem Bau= herrn in Rechnung kommen. 14) Die Cau= tion sollte höchstens 10% ber Uebernahms= fumme betragen. 15) Rebe fertige Arbeit ift fofort abzunehmen und ohne Berzug und Abzug zu bezalen. 16) Um gegen Berschleppung der Zalungen Seitens der Behörden Sicherheit zu schaffen, ist zu wünschen, daß bei Ueber= ichreitung einer bestimmten Frift Berguas= ginfen gewährt werben. (Forts. folat.)

Hopfen. Raltenberg ben 19. Sept. Die Preise haben feit ein paar Tagen auch bier angezogen, für aute trocene Sopfen wenn sie zu bekommen find, wird bis 280 M. bezahlt; in Kaltenberg wurde für ausgezeichnete schöne ichwere englische Rech= fung 300 Dt. geboten, aber nicht abgegeben. Geftern murbe in Nurnberg für icone Baare 300 M., für Marktwaaree von 250-280 M. bei regem Gintauf bezahlt. Saager tofteten 20 Gulben mehr.

Fruchtbreise. Badnang ben 20. September 1882.

Dintel 8 M. 70 Pf. 6 M. 26 Pf. 5 M. 50 Pf. Haber 7 M. 20 Pf. 6 M. 14 Pf. 5 M. — Pf. Roggen — M. — Pf. 8 M. — Pf. — M. — Pf. Weizen 11 M. 50 Bf. 11 M. 10 Bf. 10 M. 80 Bf.

Gottesdienft der Barochie Badnang am Sonntag ben 24. Sept.

Bormittage Bredigt: Berr Defan Raldreuter. Nachmittags Kinderlehre (Mabchen): Herr Belfer Stahleder. Wilialaottesbienft in Beiningen: Berr Belfer Stahleder.

Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 38.

Radidrift.

Badnang ben 22. Sept. Wir find in der Lage, die 15 ersten Gewinnste ber Lotterie noch mittheilen zu können : Gew.=Nr. 1 1 Kalbel Loos=Nr. 2 1 bto. 1213 1 Farren 413 906 1 vierth. Walze 1100 1 Fruchtputmuhle " 1596 1 Zeim. Faß 79 1 Waschmange 2580 577 1 Hogaar. Pflug 10 1 Regulator 1991 11 1 Ovalfaß, 500 L. " 3433 12 1 eiferne Egge 1699 13 1 Pflug 2509 14 1 bto. 1715

3078

15 1 bto.

are muritule out. Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Baknang.

Dienstag den 26. September 1882.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und fostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mf. 20 Bf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mf. 45 Bf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder beren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Mmtliche Befanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Befanntmachung.

ertauften Bohnhauses Rr. 42 in Rofftaig eine Schlachteret einrichten ju burfen. in der Zusendung ftattfindet.

Dieß wird mit bem Bemerten befannt gemacht, baß etwaige Ginwendungen gegen Die beabfichtigte Unlage binnen 14 Tagen, von Ausgabe Diefes Blattes an gerechnet, bei Oberamt anzubringen find und bag nach Ablauf biefer Frift Ginmenbungen , soweit fie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruben , nicht mehr angebracht merben tonnen. Wabrend bes Laufes biefer Frift find die Befchreibungen und Blane auf ber Oberamtstanglei und bem Rathhaus in Spiegelberg gur Ginfict aufaeleat.

Badnang ben 25. Sept. 1882. R. Dberamt. Gobel.

R. Umtsgericht Badnang. Testaments-Eröffnung.

Der am 11. Muguft b. 3. verftorbene Gottlieb Ruoff, Weber u. Bitt. wer in Bell, Gemeinde Reichenberg, bat in feinem gemeinschaftlich mit feiner verftorbenen Chefrau errichteten, an feinem außeren Mangel leibenden Testament vom 8. April 1876 Die Tochter bes Lubwig Schlichenmaier . Bauers in Oppenweiler, Ruoff einen Testamentszettel vom 5. Dez. 1881, in welchem jedoch nur ein zu lis b. J. verfallene Bachtgeld im Laufe dieser Woche auf dem Rathhaus zu ents Gunften eines Dritten ausgesestes Bermachtniß wieder aufgehoben murbe.

Dies wird bem im Teftament übergangenen Bruber bes Erblaffers: Johannes Ruoff, geb. ben 18. Ottober 1803, im Jahre 1847 nach Amerita ausgewandert mit 2 Rindern:

Marie Louise, geb. ben 27. Marg 1839, Raroline Regine, geb. ben 27. 3an. 1842, Aufenthalt unbefannt.

bezw. beffen Rindern mit bem Unfugen eröffnet, baß bas Teftament fowie ber Teftamentegettel vollzogen werbe, falls fie nicht binnen ber Frift von

90 Tagen vom erstmaligen Ericheinen biefer Aufforderung in ben öffentlichen Blattern an gerechnet, Die leswilligen Berordaungen burch Rlage beim guftandigen Gericht an: fest ift. fecten und bievon Unzeige bieber machen.

Dberamterichter Grathwohl. Den 20. Sept. 1882.

R. Amtsgericht Badnang. Beridollener!

Jatob Friedrich Breffel, Souhmader von bier, geboren ben 15. Febr. 1812, Cohn bes langft verftorbenen David Breffel, gemef. Rothgerbers babier, für welchen bier ein elterliches Bermogen von ca. 280 M. pflegichaftlich verwaltet wird, ist im Jahre 1864, nachdem er vorher einige Zeit auf Besuch hier war, unbewegliche Rermögen der Wilhelm mabriceinlich nach Paris abgereist und feither verschollen.

Da berselbe, wenn er nicht früher verstorben ist, das 70. Lebensjahr zu- Db en land, Bieglers Chefrau, Paurudgelegt bat, fo ergebt an ibn und feine etwaige Leibeserben die Aufforderung, binnen drei Monaten

Radricht bieber ju geben, midrigenfalls er fur tobt und als ohne Leibeserben ver-Nachricht hieher zu geben, widrigenfalls er fur todt und als ohne Leibeserben ver- auf hiesigem Rathhause im ersten Ter- ftorben erklart und sein ermähntes Bermögen ben diesseits bekannten Erben zuge- mine zur öffentlichen Bersteigerung. wiesen murbe.

Den 22. Septbr. 1882.

Dberamtsrichter Grathwohl.

R. Amtsgericht Badnana. Deffentliche Ladung.

Der 31 Jahre alte Zimmermanns. Gefelle Carl Chriftian Bod von Dp. penweiler, julest baselbst mobnhaft, wird angetlagt, er sei als Wehrmann ber Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert, indem er den vom Bezirkstommando Sall ihm bis 30. Juli 1882 ertheilten Urlaub nach Amerika weber verlangern ließ, noch von ba jurudtebrte - Uebertretung gegen S. 360 Rr. 3 bes Strafge-

Derfelbe wird auf Unordnung bes R. Umtsgerichts bier au Samftag den 18. Robbr. 1882, Bormittags 8 Uhr, por bas R. Schöffengericht Badnang jur hauptverhandlung gelaben.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach §. 472 Gemeinderath Ringer. ber Strafprogefordnung von bem Koniglichen Landwehrbegirtstommando Sall aus. geftellten Erflarung verurtheilt werben. Badnang ben 22. Sept. 1882. Silfsgerichtsidr. Beiganb.

Sould- und Bürgscheine Druderei des Murrthalboten.

in der

Abonnements-Ginladung.

Mit dem 1. Ottober beginnt ein neues Abonnement auf den "Murrthalboten". Bir laben ju recht gablreicher Benützung beffelben ergebenft ein Der Megger Gottlieb Fleisch mann von Rofftaig, Gemeinde Spiegel- und bitten namentlich unsere auswärtigen verehrlichen Leser, ihre Bestellungen recht= berg, hat die Erlaubniß nachgesucht, im untern Stod (Souterrain) seines furglich zeitig bei den R. Bostamtern und Bostboten ju machen, damit teine Unterbrechung

Die Redaktion.

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein. Original-Rigaer-Säelein

wollen bis langftens 28. b. Dr. hier gemacht werden (f. Murrthalb. Rr. 105). Den 23. Sept. 1882.

> Badnang. Pachtgelder=Einzug.

Die Bachter ber ftabtifchen Sofguter werben aufgeforbert, bas pre Dichaes

Stadtpflege: Springer.

Holz- & Krämermarkt

am Freitag den 29. September d. R. Rum Befuch beffelben laden mir unter bem Unfugen ein. Daß bier eine febr ftarte Radfrage nad Beinbergpfahlen berricht und bag bemieniaen Lieferanten, ber bie iconften Bfable anführt , eine Bramie von 10 Mart ausaes Gemeinder atb.

Am 1. Septbr. 1882.

Badnang. Liegenschaftsverkauf. Gemaß Unordnung des R. Umtage: richts Badnang vom 4. b. M. und burch Befdluß bes Gemeinderaths als Boll

ich Maier, gewes. Brivatiers bier, ftredungsbehörde vom 8. ejsd. tommt in ber Amanasvollstredungsfache in bas

Montag ben 23. Dft. b. 3.,

Mr. 666. 2 a 12 qm ein Nr. 666. 2 a 12 qm ein neuerbautes zweistod. Wohnbaus mit Reller, 1 Stall, am

Cartebad. Brandverf.: Anichl. 2680 M.

Vormittags 11 ühr.

BNr. 541/4. 1 a 04 qm Land am Edartsbach, neben fich felbit und unb Kerdinand Jager,

Gerichtl. Anschlag biefer Objette 2500 M.

Die Bertaufstommission besteht aus Stabticultheiß God und bem Unterseichneten. Bermalter ber Liegenschaft ift

Raufsliebhaber werden biezu mit dem Anfügen eingeladen, baß jur Aufftreicheverhandlung ein tuchtiger Burge mitgubringen ift.

Den 8. Sept. 1882. Namens ber Bollftredungsbeborbe: Ratheidreiber Rugler.

Ellenweiler. Gemeindebegirts Reichenberg,

Borftand Lebner.

Liegenschaftsverkauf. In der Berlaffenichaftsfache des + Frieds

Mittwoch den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

beschriebene Liegenschaft im öffentlichen Aufftreich jum Bertauf und gmar:

Gebaube: BB.: Mr. 6. Die Balfte an: 92 gm Wohnhaus 3 a 56 qm Hofraum

4 a 48 gm Gin zweiftodigtes Dobnbaus mit Sofraum an ber Straße, Brandverf.:Anschl. 1920 M.

Senr. 8. Die Salfte an 80 gm Gine zweibarn. Scheuer, Brandverf.: Anichl. 510 M.

Se. Dr. 8a. Die Salfte an: 87 am Ginem Rellerhaus mit ges mölbtem Reller beim Sans.

Brandverf.: Anichl. 200 M Be. Die Balfte an : 25 gm Ginem einstodigen Bafche

und Badhaus beim Saus, Brandvers. Anichl. 60 M. Gärten:

BRr. 9/2. 2 a 31 qu Gemuje garten am Saus, Baisengerichtl. Anschl. 1500 M.

David Maier, Bauer. Baifengerichtl. Anfol. 1000 M. Raufsliebhaber, Auswartige mit Ber-

Reichenberg ben 22. Sept. 1822.

Baifengericht. Borftand Sade

Reichenberg. Beraccordirung v. Bflasterarbeiten.

Die bei der Erneuerung eines Theile bes gevflafterten Weas vom untern in ben obern Ort Reichenberg fowie bei Erneuerung eines Randels vortommenben Bflafterarbeiten im Roftenvoranschlag von 200 M. werben nachften

Mittwoch den 27. d. MR., Nachmittags 3 Uhr, auf dem biefigen Rathhaus im Accord

pergeben, mogu Accordeliebhaber eingeladen find. Den 22. Sapt. 1882.

Soultheißenamt.

Badnang.

DieiGnpfer= und Unftrich-Urbeiten bei Berblendung eines Wohnhauses follen im Submiffionsmeg vergeben werden und betragt ber Boranichlag:

1) Der Supferarbeit 305 M. 60 Bf. 2) Der Unftricharbeit 127 M. 50 Bf. Boranichlag und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten zur Ginficht auf, mofelbit auch biesbezügliche Offerte fpate: ftens bis Freitag ben 29. d. M.

Abende 7 Ubr abgegeben merben wollen.

Berrlinger, Bertmeifter.



Unterbrüben. Meinen in der Lotterie bes landwirthicaftl. Bereins Badnang gewonnenen rittfabigen Original. Simmenthaler

arren

sete ich am Montag den 2. Oftbr., Nachmittags 1 Uhr,

bem öffentlichen Bertauf aus, mogu Lieb: baber in bas Gafthaus 3. Birich bier freundlichft einladet Zerdinand Adermann.

Backnang. Gin in ber landwirthichaftl. Lotterie gemonnenes

Butterfaß neuefter Conftruttion bat zu vertaufen

Rothgerber Meubrand. Badnang.

36 babe circa 70 Baumlöcher

ju machen und murbe Colde im Accord Gottlich Bauger.

Badnang. Ginen Saufen Saarduna

bat zu vertaufen Rothgerber Chret. Badnang. Gin jungerer

Gerbergeselle fann eintreten bei

Friedrich Afleiberer, Sulzbacher Vorftabt.

Badnang.

2 og i ŝ mit 3 Bimmern u. Bubehör in gunftiger boffichft ein. Stuttgart im September 1882 Lage hier preismurdig ju vermiethen

ben Auftrag

Sutmader Stofle.

Bei Berannaben bes Spatjahrs babe mich in ben neue-

Reguliröfen

mogenszeugniffen verfeben, find einge- ju Bolg- und Steintoblenbrand, fowie Rochofen, im Bimmer und außen beis

Allbert Fenflamm sen.

Badnang. Gine Barthie wollene Unterleibchen

in auten Qualitaten empfiehlt ju besonders billigen Breifen

F. Al. Winter.

4/4 unb 8/4 breite

baumwollene Hosenzeuge.

Halbtücher in verschiedenen Qualitäten, Roct- und Kleiderflanelle

empfiehlt in großer Auswahl

F. A. Winter.

Badnaua. Gottlieb Lehnemann empfiehlt für Berbft und Winter

Damenmäntel & Jacken eller Art in garg neuer reider Auswahl fowie

Damenmäntelstoffe & Plusch gu febr billigen Breifen.

Kornitzer, Oehringen



Universalpressen für Dbft und Bein mit 20facher Bebelüber

setung in verschiedenen Größen. Bistmühlen

zelne Relterfpindeln, sowie Futterschneidmaschinen, mit Selbstauslösung, für Hand, Fuß, und

Rraftbetrieb empfehle billiaft unter Garantie ind Brobezeit.

M. Rorniter, Debringen, gegenüber bem Guterbabnbof und ber Bartb'iden Brauerei.

Abonnements-Einladung. Die "Deutsche Reichspoft"
richeint täglich (Sonntags ausgenommen) in Stuttgart und toftet

burch bie bekannten Agenten bezogen, nur 60 Bf. monatlich, auswärts mit bem Boftjufdlag vierteljabrlich nur 2 D. 65 Bf. Sie ift alfo eines ber billiaften Ihr Juhalt ift reichhaltig und intereffant. Als völlig unab.

pu machen und wurde Colche im Accord hängiges Blatt tampft die "Deutsche Reichspost" für die Wohlfahrt bes Wethode, schmerzlos, beutschen Bolles, fie betämpft beswegen ben Schwindel im politischen wie eingefest, Jahnoverationen im geschäftlichen Leben und die falichen Freiheiten, welche von einigen Benigen eingefest, gegen das Bollswohl migbraucht werden. Sie tritt dagegen mannhaft ein für Behandlung aller Zahnkrankdie Erhaltung der irdischen wie der sittlichen und geistigen Guter unseres Bolles beiten, sowie Plombiren 20. uns
Mit Leitartiteln, taaliden Aundschaff Werben, Weiten, fowie Plombiren 20. uns Mit Leitartiteln, tagliden Rundidauen , Berichten aus Reiches und Land ter billigfter Berechnung.

tag, Ergählungen, Familiennachrichten u. f. w. bietet die "Deutsche Reichspok"

3. Brauft, Ede der Gomnafiums, u. alles, mas man von einem Blatt ihres Umfanges irgendwie verlangen tann. Bermoge ibrer gleichmäßigen und bicten Berbreitung unter bem Abel, ber Beiftlichteit und dem foliden Burgerftande in gang Gudbeutschland empfiehlt fic

Die "Deutsche Reichspoft" auch vorzüglich ju Infertionen aller Art (unfitt. lide und Somindelannoncen ausgenommen). Die "Deutsche Reichapost" wird wegen ihres interessanten Inhaltes und verficerungsgesellschaft "Zhuringia", ibrer frifden und, wo es notbig, ioneibigen Schreibmeife auch von ihren politi welche mir meinen Brandicaben durch

iden Gegnern eifrig gelefen ; benn jum ernften nachbenten über unfere offentlichen ben Agenten Beren Beinrich Roller Muf Martini bat ein freundliches Buftanbe, unter welchen fo viele Taufende leiben, wird Rebermann burd bas auszahlen ließ, öffentlich au, banten. Lefen ber "Deutschen Reichsvoft" veranlakt. Bu jablreichem Abonnement auf Die "Deutide Reichsvoft" labet baber

Die Expedition der "Deutschen Reichspoft."

. 1) into 4 : :

cerci des Murrigalboten.

Sulpbac a. M., Einladung.

unferer am nachften Donnerftag ben 28. b. DR. ftattfin. benden Dochgeit laben wir Freunde und Befannte in unfer Gaftbaus 2. Rogle bier freundlich ein. Der Brautigam :

Lorens Rappold v. Affaltrad. Die Braut: Luife Solipf von bier.

Die Mutter: Solipf's Bittme g. Rofle.

ju allen Breifen empfiehlt Louis Boat.

Gebrochenes fcones Reinetten , Leberapfel , Golb: parminen und etwas Quiten fucht

C. Weismann. Gine Barthie buchene Dielen

10-15" pabe wegen Magazine-Raus mung billig abjugeben, ebenfo eine Barthie Rabmen veridiebener Starte. C. Beismann.

Badnang. Woll. Strümpfe und Socien

n allen Größen empfiehlt in reicher Mus. mahl billigft &. A. Binter. Badnana.

Gine Barthie leere reine Sauerwasserfrüge, bas Stud au 6 Bf., leere Pactiften in vericiebener Große, Ragden, 3 mit Cagblatt & Steinwalzen, ein bis 6 3mi haltend, auch eines mit 1 Gis mer , ju Betrante geeignet, 1 Raftenofen von außen u. innen beigbar verlauft 3. Dorn a. Martt.

Badnang.

Winter=Aopfialat= Vflanzen (Cilberball), practvolle, außerft

jarte und feinschmedende Sorte mit gros bem festem Ropf, unbedingt ber feinste Bintersalat, empfiehlt zu geneigter Abnahme billigft Sandelsgartner Guth.

Stuttgart.

gunftl. Jähne & Gebiffe werben nach neuefter Ronigeftrage. Taglich ju fprechen.

Murrbarbt. Dantjagung. 36 fühle mid gebrungen, ber Feuers Seinrich Aronmuller.

Bacon ain ge nistle lift gu haben in ber

Mürttembergische Landeszeitung Stuttgarter Handelszeitung

labet jum Abonnement auf bas am 1. Ottober beginnende IV. Quartal bollichft ein. Den jest icon fic melbenben neuen Abonnenten werben bie bis Ende September ericeinenben Rumern ber Burtt. Laubes. @ gefclagen u. labet auch die alten Runden ich bringend bitte. geitung, sowie ber bis jest erschienene Theil bes Barifer Gelellcafts. Romans: "Die feidene Maste" gratis und franco jugeftellt. — 3m "Better aus Comaben" erfceint am 5. Oftober ein großes Breisrathfel mit 50 Bramien im Gefammtwerth von 500 DR. Erfte Bramie 50 Mart in Baar.

Man abonnirt beim nachften Poftamt um nur 1 DR. 96 Pf. ohne Poftgebühr.

in balben und viertel Bogen find, ftets vorrathig und werben auf Be- tag in Murrhardt. Schluß bes Refe.

Bürft Bismark.

Um 23. September tehrte ber Lag wieber,

an welchem König Wilhelm vor 20 Jahren ben

bamaligen Gefandten bon Bismard Schon=

hausen zur Leitung ber preußischen Bolitit an

Die Spite bes Staatsministeriums berief. Auf

welche lange Reihe großer Erfolge barf Fürst Bismard heute gurudichauen, und mit welcher

Fulle ruhmreicher Erinnerungen find biefe Er-

folge für bas ganze preußische und beutsche Bolt

verbunden! Wendet fich der Blick zwanzig Jahre

gurud, fo fceint fich eine völlig andere Welt

aufzuthun. Wie verschieben bas Ginft und Sett

- und boch wieder in mancher Beziehung wie

abnlich! Damals Preugen als Grogmacht taum

beachtet, unter bem Gindrud biplomatifder und

militarifder Digerfolge ftebenb, welche Bielen

ben Glauben an Preugens Beruf und Zutunf

genommen und bem politischen Beffimismus und

Rabitalismus Thur und Thor geöffnet hatten.

Im Deutschen Bunde machtlos und diejer felbst

eine Scheinerifteng führend, ohne einheitliches

politisches Leben, weil durch ben inneren Biber=

Atreit zweier ebenburtiger Glieber in feiner Ent-

widelung aufgehalten und durch die Macht des

Bartitularismus gebemmt. Beute ein machtiges

Breugen an ber Spite bes geeinten Reiche, re-

giert von ber milben Sand eines geliebten und

gerechten Raifers, beffen fürstliche Bunbesgenof=

fen in Reichstreue mit einander wetteifern und

bie festesten Stupen ber nationalen Ginheit bil=

ben. Das Reich selbst als starter Friedenshort

anerkannt und von allen Nationen boch geachtet

ibm treu verbunden der Raiferstaat an der Donau.

beibe ihrem besonderen Berufe nachgebend, fich in

ihren Rultur= und Friedenszweden unterftugend

obne einander zu bindern. Bofur Nabrzebnte

lang gerebet, gebichtet und gefungen worben,

bas ift zur Wirklichkeit geworben, burch bie That

unferes Raifers und feines treuen Ranglers, ber,

jederzeit bereit, den Befehlen seines Roniglichen

Herrn mit Hingebung und Aufopferung nachau-

kommen, seine gewaltige schopferische Rraft und

feinen eifernen Billen an die Berwirklichung ber

stönigl. Politit feste. Go verschieben bas Ginft

und Jest, fo abnlich wieber bie Stromungen

bon heute und bamals. Dem nationalen Werk

ber wirthichaftlichen und fogialen Reformen ftellen

fich heute biefelben Begner in ben Weg, welche

bor 20 Jahren ben Borbereitungen gur Ginig-

ung Deutschlands entgegengetreten waren. Mit

benselben Mitteln wie bamals sucht man beute

ben leitenben Staatsmann zu befämpfen und in

ber Fortsepung seines Weges zu hinbern. Die

Beschuldigungen und Antlagen jener Reit febren

beute vielfach wieder. Auch beute werben bie

Freiheiten und Rechte bes Bolles als bedrobt

bingeftellt. Auch beute treten Beftrebungen beran,

welche geeignet find, bie Bertretung bes Bolles

in einen Gegensat zur Krone zu bringen. Wie bamals hat vielfach Mißstimmung Platz gegriffen

und die Freude an ben Erfolgen jener großen

Reit ift einer gemiffen Entmuthigung gewichen.

Diefer Digtlang, welcher gegenwartig unfer pos

stellung in fooner Ausführung fonell und aufs Billigfte angefertigt in ber Druderei des Murrthalboten.

Großaspad. Blauen Vitriol

um Beizen ber Saatfrüchte empfiehlt Robert Bolberlin.

Unterbüben. Beben Mittwoch & Camftag Bucher noch nicht abgeliefert worben ing Die L

treundlich ein Delmuller Sagele.

Ein Wochenlöhner tann fogleich eintreten.

Bei wem? faat Die

Diöcesan-Verein Montag den 2. Oft., Radmit

(R.=Poft.)

er seine Erklarung nicht mehr in bem Unbefrie-

biatfein ber nationalen Sehnsucht finbet. Aber

in bem Besit ber wiebergewonnenen nationalen

Sinheit ift auch zugleich bas beste Mittel und bie Gewähr gegeben, ber Mißstimmung Herr

ju werben und bie Gegenfate gu berfohnen. Ueber

ben Kämpfen und Bartelungen bes Tages er=

hebt fich ber nationale Gebante. Moge jeber

biefen Gebanten in fich leuchten laffen und hoch=

halten. - mit ibm und burch ihn werben auch

Tagesereigniffe.

Deutschland.

Bürttembergifde Chronit.

bes Geburtefestes Ihrer Majeftat ber Ronigin

Bochftberselben eine Schentung von 20000 M.

schaftlichen Bezirksfest.) In Obst orten trat wieder vor allen Ausstellern die Freiherrl. von

Sturmfeber'iche Schloßgartnerei Oppen=

weiler hervor, welche ca. 50 Apfel= und ca.

30 Birnenforten zur Ausstellung fandte; auch

Trauben, Dirligen u. beral. Tafelfruchte fanben

fic biebei vertreten. Gin hubiches Obstjortiment

mar von Schubfabritant D. Stelzer ausgestellt.

bann folgten einzelne Aussteller aus Stadt und

Begirt, beren Ramen aufzuführen bier zu weit

geben wurde. Das Weissacher Thal sandte auch

Chersberger Tranben, - Baigen- u. Roggenahren,

ein Sortiment Weiben (Schultheiß Molt in

Oppenmeiler) können wir gleichfalls anführen.

Un weiteren Fruchten als: Rraut, Robl, Ruben,

Rettig, Kurbiffe, Selleriemurzel, Gurten u. f. w.

ftanben finden wir vom tal. Mufterlager eine

größere Collettion, in zwei Standen unterge-

bracht, neben ben von der Lotterie-Commission

aufgekauften Gewinnen und landwirthichaftlichen

Berathen, welch' lettere von Sandwerkern ber Stadt und bes Begirts ausgestellt murben.

An einem Kaß (Schäfer, Oppenweiler) ebenfalls

ein Gewinn ber Lotterie, finden wir folgende

Frifchen Sinn und frohen Muth Gibt uns ftets bas Rebenblut.

Im Jahr ba ich geschaffen wurb' Gab's wenig Bein — ber war nicht gut.

Bäuerle), 1 Bobenwage (Schloffer Baumann),

feine Pferbegeschirre (Sattler Mayer), But-

terfaß (Bagner Bed, Ellinger in Bermintel),

Rebsmaschine (Schmied Haas), Futterschneib=

maschinen (D. Ruppmann), befgleichen mit Obst=

muble (A. Korniger, Debringen) u. f. w. fan=

ben fich gleichfalls in die Reibe eingestellt. Much

ein Bienenstand (Bertmeifter Strable) war gur

* Für bie am 8. Oft. ftattfinbenbe Reichs-

Besichtigung aufgestellt.

Weitere Fabrifate als 1 Rochberd (Schlosser

Un gewerblichen Ausstellungsgegen-

waren Brachteremplare vorhanden.

Infdriften :

zu Gunften ber Olga-Beil-Unftalt gemacht.

* Se. Maj. der König haben aus Anlaß

Badnang. (Ausstellung beim landwicth=

bie Rampfe biefer Reit überwunden werden.

(auch bas fog. Blumbardts:Buchlein ftebt noch aus), um beren sofortige Rudgabe

Bon meiner Leibbibliothet find

trop fruberer Aufforberung veridiebene

Louis Böchel.



Mittwoch Adler.

Bisiten-Karten

rate über Ritichl. Diocefanlefe: Befell. werben billig angefertigt in ber Druderei bes Murrthalboten.

> Kabrikant Magirus in Ulm; 2) Klerikale: Bindthorst; 3) Volkspartei: Fabrikant Denle und 4) Sozialbemofraten; Dr. Dult. Em Grunde burfte es sich nur um Magirus

Aus Bayern ben 21. Septbr. Erzberzog Ludwig Viftor und Herzogin Carl Theodor besuchten gestern Abend bie internat. Elet= trizitäts-Ausstellung in Munchen und verweilten über 2 Stunden bortfelbst, das regfte Interesse namentlich ben Versuchen mit dem Telephon zuwendend. Heute Vormittag besichtigte Therese wieder die Ausstellung. - Bei Reichelsberg wurde ber Bahnwartergehilfe Ehr vom Sofer

Rurierzug in Stude gerriffen ; ein Stud feiner

Rinnlade murbe erft in Hof vor bem Afchenteffel

ber Maschine gefunben. Maing ben 23. Sept. Das M. J. erhält beute aus Darmstadt folgende Devesche: "Heute Morgen schwebte ber Obenwalbbahnzug zwischen Beibach unt Cbersberg - unweit bes Sim= bachelviabutts - in großer Gefahr. Es war nämlich ber ber bortige bausbobe Damm in Folge ber anhaltenben Regenguffe auf einer Strecke von etwa 15 Meter gewichen, ber Bahn= wärter aber alucklicherweise noch in ber Lage, burch rechtzeitiges Haltesignal ein großes Un-gluck zu verhüten. Die Passagiere stiegen aus und passirte ber Zug in vorsichtigster Weise bie fritische Stelle.

Freiburg. Die Bahl ber bei bem Sugftet= ter Eisenbahnunfall Berunglückten steht nunmehr fest. Es sind sofort getobtet worden und bis= ber an ihren Verletzungen gestorben im Ganzen 75 Personen; schwer und mittelschwer verlett sind 95 Personen, und leichtere Verletzungen ha= ben gegen 100 Berfonen bavongetragen. Die Gesammtzahl ber Berungludten beläuft fich bier= nach auf die hohe Ziffer von 270. Von ben Schwerverwundeten ichweben noch vier in Le=

Berlin ben 23. Sept. Heute, am 20. Jah= restage bes Gintritts' bes Fürsten Bismard in bas Minifterium, feiern fammtliche Blatter, felbst oppositionelle, lettere unter Angriffen auf bie innere Regierungspolitit, in warmen Worten bie bobe nationale Bedeutung bes großen Staats= mannes und Begrunders ber beutiden Ginbeit.

Deftreich-Ungarn.

Wien ben 23. Sept. Als ber Wiener Bug heute die Draubrude bei Gffeg paffirte, brach bas mittlere Brudenjoch und funf Baggons find in ben Klug binabgestürzt. 49 Ber= fonen find ertrunten.

Bom 24. Septhr. wird bem "f. J." be= pefdirt: Die Rataftrophe auf ber Draubrude erregt namenlose Aufregung, umsomehr als geftern Bormittage eine Commiffion die Brude für prattitabel bezeichnete. Als Urfache wird bie Unschwemmung von Klöten vor einem Bruden= pfeiler, beren Entfernung zu wenig energisch betrieben wurde, bezeichnet. Die Brude war

tagswahl von Ulm, Beibenbeim und Beislingen find nun nicht weniger als vier Kanbibaten auflitifches Leben burchzieht, ift um fo fcarfer, als gestellt : 1) Nationalliberale u. Freitonservative : any closely of the second of the

und Henle handeln, die beiden andern sind nur Babitanbibaten und jur Stimmenzerfplitterung aufgestellt.

Toblach ist burch ben Sylvesterbach arg verwüstet. In Niederdorf sind 30 Häuser eingestürzt. Witten durch Welsberg wüthet der Gsießer Bach. Die Station Thal bei Linz soll ganz verschwnnden sein. In Sillian und Innichen sind 20 bis 30 Gedäude eingestürzt. Auch aus dem armen Laufers kommen Hobsposten, doch ohne Detailangaben. Der Toblacher See droht auszubrechen, daher sind alle niedergelegenen Häuser geräumt worden. Ueberall stürzen Erdmuren herunter und die Bäche reißen die Felder sort. Es ist ein schauerliches Bild; ganz Hochpusterthal ist eine Kuine. Es regnet sort.

Wien ben 22. Septbr. 200 Arbeiter find zur Ablösung bei den Rekonstruktionsarbeiten an ber Subbahnlinie von hier requirirt worben. Der Kaiser ordnete Truppensendungen zur Hilfeleistung an. Gin abermaliges Steigen ber Drau wird befürchtet, benn es fällt andauernder Regen. In Brunet find bie Ackerflächen, bas Gartenland und bie Bruden sammt ben Baffer= werken verschwunden. Der Mühlenbetrieb ist unmöglich. Für Meran ist die Gefahr vorüber. aber von Bogen bis Trient ift bas Thal ein See. Die herrlichsten Weinberge find zerftort. Für 200 000 fl. Holzmassen find weggeschwemmt. Man gablt bis jest 25 Ertrunkene; viele Frembe find eingeschloffen; ber Bruneker Friedhof ift überschwemmt, die Capelle gerftort; abwarts von Boten wird, falls nicht rasche Hilfe gebracht werben kann, eine Hungersnoth befürchtet.

Benedig ben 21. Sept. Die Polizei nahm bei dem hiesigen Abvokaten Fabris, einem gesborenen Ikrianer und naturalisirten Italiener, eine Haussuchung vor und saisirte die Briefe. Die Verhaftungen und Haussuchungen in den letzten Tagen erregen Aufsehen. Die italienisschen Gerichtökreise und die Presse sind lebhaft damit beschäftigt.

* Man melbet aus **Berona**: Der König spendete für die Ueberschwemmten 100 000 Frcs., der Papst 5000 Frcs.

Mam Drient

Was die augenblickliche Lage in Egypten bestrifft, so schreitet die Pacificirung des Landes rasch fort. Neueste Depeschen melden, daß nunsmehr auch Damiette capitulirt hat. In Kairo erfährt ein Gewährsmann der Dailh News von einer hervorragenden Persönlichkeit des Generalsstads Sir Garnet Wolseley's daß die Frage bestreffs der baldigen Kückkehr eines Theiles der Expeditionstruppen nach England noch nicht einsmal discutirt werde. "Der schwierigste Theil unserer Aufgade beginnt eben erst, u. wir sehen keine sobaldige Aussicht zu einer theilweisen oder völligen Zurückziehung, welche so wie so von der Haltung der Großmächte abhängt." Diese Neußerung ist um so wichtiger, als man allgemein der Ansicht ist, daß eine theilweise Heußerung der Truppen gleich nach der Kedue stattsfinden soll.

Allerandrien ben 23. Sept. Abbellal Pascha in einem anderen Speicher besseres Getreide lies hat sich heute früh dem General Wood ergeben, worauf die britischen Truppen in Damiette eins rückten. Die aus Schwarzen bestehende Garnisson ist, anstatt sich zu ergeben, entstohen, übers

all raubend und plünderud, auch der Schatz des Souverneurs blieb hiervon nicht verschont; fersner nahmen die Flüchtigen auch eine Quantität Munition mit.

Russische Zustände.

Faft überall im ganzen großen Russenreich hat der Bauer seine Ernte eingebracht und ist wohl auch bereits in den meisten Gebieten mit dem Ausdreschen des geernteten Getreides beschäftigt. An der Wolga ist die Ernte in diessem Jahre durchschnittlich sehr gut ausgefallen und daher der Bauer für den Winter nicht nur gesichert, sondern wohl auch in der Lage, einen Theil der Ernte verkausen zu können. Das denkt wohl jeder, der nicht Gelegenheit gehabt, im Innern Rußlands längere Zeit sich aufzushalten. — Doch lassen wir hier statt weiterer Erörterungen die Erzählung eines russischen Großgrundbesitzers aus einem Wolga-Goudernement solgen, und wir werden sehen, daß der russische Bauer sehr häusig auch von einer guten Ernte für sich sehr wenig nachbehält.

Kaum hat der Bauer seine Ernte einge= heimst, erzählt unser Gewährsmann in einer landwirthschaftlichen Zeitschrift, als auch sofort bie Räuber bes bäuerlichen Guts fich in ben Dörfern einfinden, um ihre Beute abzuholen. Diefe Rauber find: ber Schenkwirth, Auftaufer, Pope mit dem gesammten Volksklerus — mi-einem Wort Alle, mit denen der Bauer zu hun hat. Einige dieser Käuber besuchen einen Hof zweimal im Berbft. Den Reigen eröffnet ge= wöhnlich ber Schenkwirth. Um Morgen eines Sonntages ober Feiertages erscheint biefer Biebermann mit Branntwein im Saufe bes Lauers begrüßt ihn mit tiefen Berbeugungen, bewirthet ihn mit Branntwein und bittet, ihm boch eini= ges vom geernteten Korn zu geben. Der Bauer habe boch bei ihm, bem Schenkwirth, fo häufig beim Schnapstrinken fo oft Brod als Aufbif genossen. Der Bauer will zuerst nicht recht d'ran, aber noch einige Züge aus ber Branntweinflasche und ber Bauer führt ben Schenkwirth in seinen Speicher. hier wird bem Branntwein abermals munter zugesprochen und ein Maß Korn nach bem anbern verschwindet im Sad bes Schenkwirths, bis ber Sack voll ift ober bas Weib ihren Mann aus ben Sanben bes Verführers gewaltsam befreit und bie= sen vom Hof jagt. In ähnlicher Weise handeln die Ankäufer, Schmiede, Dorfschneiber und wer alle diese Blutsauger dieser Bauern sind. Rie= mand aber erscheint ohne Branntwein. Saben die Manner alle Höfe und Hutten eines Dor= fes besucht, so treten die Weiber bieselbe Rund= fahrt an, um auch ihrerseits so viel als möglich bem Bauer abzuschwaten. Es erscheint bas Weib bes Schenkwirths ober Auftaufers mit Mepfeln, eingemachten Gurten, Beringen, wohl auch mit Branntwein , und tauschen biese Sa= chen gegen Korn, Leinwand, Garn u. f. w. aus. Wie vortheilhaft ein folder Taufchanbel fein muß, ift baraus zu erfeben, bak ein Bauern= weib für 10 Gurten ober 5 Aepfel ein Maß Getreibe gibt. Den betreffenben Obrigfeiten find biefe Geschichten fehr wohl bekannt, fie mis= fen, daß die Bauern auf biese Weise ruinirt werben — und boch geschieht nichts.

Anders als die eben genannten Personen machen es der Pope, der Batschuka (Väterchen) und die Popin, die Matuschka (Nütterchen), wie der Russe seinen Seelsorger und dessen Frau nennt. Der Pope erscheint ohne Branntswein, dafür aber in Begleitung der Dorsobrigskeit. Mit tiesen Verbeugungen empfängt der Bauer seinen Seelsorger und führt ihn in den Speicher. Der Poppe prüft sorgfältig alle vorshandenen Setreidevorräthe und gibt dann den Kasten an, aus welchem sein Sack gefüllt wersden soll. Während dieses geschieht, ermahnt er den Baner, nicht aus schnödem Geiz dem Diener der Kirche das bessere Korn vorzuenthalten. Er, der Pope, wisse sehre wohl, daß der Bauer in einem anderen Speicher besseres Getreide liegen habe, das er sur sich zurückalten wolle. Keine Betheuerungen des Bauers helsen; der Pope gibt sich erst zusrieden, nachdem er noch ein Ertrageschenk erhalten hat.

fpater unternimmt bie Popin ihrerfeits eine Rundfahrt und nimmt ben Bauernweibern Lein= mand, Garn, Flaces, Wolle u. f. w. ab. Webe bem Bauer, ber es magt, ben Popen ober bie Popin unverrichteter Sache zu entlassen, sich ba-rauf berufend, daß der Pope nach dem Gesetze zu solchen Forberungen gar nicht berechtigt sei. Dem Popen fehlt es nicht an Mitteln, einen solchen Wiberspenstigen zur Vernunft zu bringen. Der Ungludliche wird 2-3 Stunden in ber Beichte gequalt, es wird ihm als Guhne für irgend ein fleines Bergeben auferlegt, eine Woche hindurch täglich so und so viel Kniebeugungen, oft über 100, vor einem Beiligen= bilbe zu machen, wobei er jedesmal mit bem Ropf den Fußboden berühren muß; bei Prosessionen wird jeder Hof eingesegnet, sein Hof aber nicht, was für den rechtgläubigen Russen eine furchtbare Demüthigung ist. Diese Mittel reichen gewöhnlich bin, ben Wiberspenftigen raich gefügig zu machen. Er erscheint freiwillig beim Popen, bittet biesen bemuthig um Verszeihung und entrichtet mit reichlichem Ueber= ichuß ben verweigerten Tribut. Daber bringt auch der Porte stets die reichsten Gaben nach Hause, so bag er einen großen! Theil verkaufen kann.

Saufirhandel.

Wanderversammlung. Referent: Fabrikant Bezner. Zu Ziffer 5 der Tagesordnung wurde folgende Resolution angenommen:

Die Banberversammlung murtt. Gewerbevereine erklart unter Hinweis auf frühere von ihr abgegebenen Ertlarungen, baß ber Gemer= bebetrieb im Umbergieben in feinen verschie= benen Formen, namentlich aber ber Haufir= hanbel eine gemeinschädliche, mit sittlichen, fozialen und wirthichaftlichen Gefahren verbunbene Ausbehnung angenommen hat und zwar berart, daß die schlimmen Auswüchse bes= felben bie guten Seiten bes Banbelsverfehrs im Umbergiehen weit übermuchern. Sie erblickt eine Abbilfe gegen bie übermäßige Bermehrung ber Wanbergewerbe außer in ber ftrengeren Durchführung und Bericharfung ber beftehenben Borichriften für Ausübung bes Haufirhandels, vornehmlich in einer ftarteren Beranziehung besselben zu ben öffent= lichen Laften. Sie erneuert baber heute ihren früher ichon geftellten Untrag und richtet (insbesondere auch unter Bezug auf ben Beschluß ber württ. Kammer ber Abgeordneten vom 11. Marg 1881) bie wiederholte bringende Bitte an bie R. Staatsregierung :

"Es möge dieselbe eine höhere Besteuer=
"ung der Hauster, besonders der De=
"tailreisenden, wie solche bei unsern Nach=
"barstaaten bereits kesteht, baldigst zu ver=
"anlassen die Gewogenheit haben und es"möge von derselben namentlich die Fest=
"stellung einer höheren Staatssteuer
"für das Haustrgewerbe, sowie die Einfüh=
"rung einer Communalsteuer, die
"etwa in ähnlicher Weise, wie von den Wan=
"berlagern erhoben werden könnte, geneigtestein
"in nähere Erwägung gezogen wer den."

Fruchtveise. Winnenden den 21. Septembe: 1882. höchst. mittel. niederst.! Lernen — M. — Af. 9 M. 35 Af — M. — M

Kernen — M. — Pf. 9 M. 35 Pf. — M. — Pf. Dinkel 6 M. 45 Pf. 6 M. 18 Pf. 5 M. 02 Pf. Haber 5 M. 98 Pf. 5 M. 63 Pf. 5 M. 37 Pf. Gemischt— M. — Pf. 7 M. 60 Pf. — M. — Pf. Ferner per Simri: Gerfte 2 M. 20 Pf.

Roggen 2 M. 90 Pf. Waizen 4 M. — Pf. Aderbohnen 3 M. — Pf. Erbsen — M. — Pf. Linsen — M. — Pf. Welschtorn 3 M. 40 Pf. Frankfurter Goldfurs vom 23. Septbr.

Gottesdienst der Parochie Badnang am Dienstag ben 26. Sept., Vorm. 7 Uhr Betstunde: Herr Helser Stahlecker.

ben 24. d. M.: Gustav Wilbermuth, 20 Jahre alt, an Auszehrung. Beerdigung am Dienstag, Nachm. 2 Uhr, mit Fußbegleitung.

Extra-Islatt zum Murrthalboten.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Bachnang.

Gewinn=Liste

au der

am 22. September 1882 in Baknang stattgefundenen Verloosung von Zuchtvieh, landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthschaften im Werthe von 3150 Mark.

Technolinge												
2	Loos= Nr.	Gegenstand.			Gegenstand.	Preis= Nr.		Gegenstand.	Preis= Nr.		Gegenstand.	
2		1 .:F XX A WAY	77	1174	1 Ruhainate	17	1946	1 blech. Schmalzhafen	113	3117	1 Zuckerhut	25
1 Sammfage 180 197 1 Ethioloud 108 1979 3 Salicardifferic 31 3152 1 6 6 6 7 7 7 7 7 7 7		1 eisenviech. Schuffer						1 Rupfergölte			1 emaillirter Hafen	
		1 Raymiage									1 Glastrug	
1					1 Heugabel	173					1 Wandlampe	
109 Erinkifduniel 188 1219 Sentitleit 96 2113 1 2117 1 1 1 1 1 1 1 1 1												
145 1. Spengabel 172 125 1			188								1 Eigherdollampe	
14 sinfige Gabel											1 Stelletofferte	
1												
201 3. dammfage												
1 Pant Biefretten 125 1342 1 Pr. 1cb Horeride 47 2265 1 Daumtrager 201 3433 1 Daufigm int 500 \(\) 1 Reference 125 1364 1 Reference 126 133 1 Reference 133 Reference 134 1 Reference 134 1 Reference 135 Referen					1 Bankraser							
1					1 Minituger							
1												1
1											1 Sense	
1 1 2 2 2 2 2 2 2 2								1 Schauffel				112
1 Balthgalet 37 1399 1 Barton Seije 171 2347 1 Baar Schjentfetter 151 3516 1 1 1 1 1 1 1 1 1					1 branne Trense			1 Teppichgurt	138			55
1						1		1 Paar Ochsenketten			1 Wassergölte	
1								1 Viehteppich			1 Baumfäge	
1. Roblenbigeleifen 65						45					1 Baumfäge	
		1 Rohlenbügeleisen			1 Baumscheere	119	2437				1 Bettvorlage	1
444 1 Damentragenfafrum 57		1 Farren. (gelbicheck)										
469 1 oval. Bajchtorb 150 1470 1 Sichterte 190 2520 1 Bammläge 199 3599 1 Bammläge 199 1531 2 Baq. Strainfergan 155 2580 1 Bammläge 197 3671 1 Bammläge 197 3671 1 Bohnenfanitere 156 1 Bammläge 197 3671 1 Bohnenfanitere 158 1 Bammläge 195 1580 1 Bammläge 185 1 Bammläge 185 1 Bammläge 1 Bammläge 185		1 Damenregenschirm	57	1459	1 größerer Heuhacken			1 Tischwaage				
449		1 Kinderbadzüberle										1
141 1												
1481 1 1 1481 1 1 1 1481 1 1 1 1481 1 1 1 1481 1 1 1 1481 1 1 1 1481 1 1 1 1481 1 1 1481 1 1 1481 1 1 1481 1 1 1481 1 1 1481 1 1481 1 1481 1 1481 1 1481 1 1481 1 1481 1 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481 1481 1 1481						1						
1975 1975			1					1 Zoujumunge				
		1 große Heugabel										1
1		1 Sichaariger Pilug	9						1			
1		1 rother Bettteppia										r 68
Total Tota		1 Baumjage						1 Carton Seife				
Toth Commodeteppid 1												e 67
1 100			1		1 Truchtnukmühle	· ·			143	3766	1 zinn. 2 Liter=Flasche	52
1			1		2 Bug. Stearinkerzer			1 Schäfensieb				
Baumfäge					1 große Biegkanne		2848	1 Rohlenbügeleisen				
1			1			118		1 4zint. Dunggabel				
1			187	1699	1 eif. Egge							
1 Farren rothgelbscheft 1716 1 seib. Taschentuch 144 2923 1 stattensteut 164 3849 1 größ. Baumbürste 95 932 1 roth. Commodeteppich 161 1720 1 amer. Dunggabel 142 2967 1 Baumschere 128 3851 1 größ. Baumbürste 95 3851 1 größ. Baumbürste 96 3851 1 größ. Baumbürste 97 98 1 Gartenmesser 167 1768 1 Baumschager 200 2996 1 Baumschere 120 3859 1 Garten 1 G		1 Gartenmesser	169		1 Pflug							
1					1 seid. Taschentuch							
1	907	1 Wassergölte	157									
1												99
1 Rartatscheft. Striegel 70 1768 1 Wattensprike 70 1 Wattenspri						1						46
1003			t .						1			81
1003 1 Damentaluse 127 3909 1 Wiecklerpick 133 inf. Dunggabel 148 1807 1 Kartätsch st. Striegel 1050						1					. 90	85
1026 1 Blumtes stetetsssetter 1031 1 3zink. Dunggabel 148 1807 1 Kartätsch st. Striegel 50 1050 1 Spaten 1050 10												111
1051 1			,			v!						145
1080 1/2 Dzd. Taschentücher 69			1									106
1095 1 großer Armkorb 73 1830 1 Kaar Stirnplatten 34 3078 1 Hing 15 3962 3982 1 Hr. Stirnplatten 380 1 Heigher 3982 1 Heigher 3982			1						l l	3		f 60
1100 1 vierth. Walze 5 1860 1 Baumscheere 129 3079 1 Viehkette • 189 3982 1 Heugabel 149 100 1894 1 Kupfergölte 20 3098 1 Delflasche 149		1 arober Mrniforh						1 .		3962	1 Pr. Stirnplatten	33
1146 1 Spaten 100 1894 1 Kupfergölte 20 3098 1 Delflasche 149		1 nierth Malze	1		1 1	ı				3982	2 1 Hengabel	80
1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0			The second secon					1 Delflasche				1
			l l						b. 139	.1		i

Die Gewinne stehen von der Verloosung an auf Rechnung und Gefahr der Gewinner und werden gegen Uebergabe des Originallooses von dem Rathsbiener Sammet dahier verabsolgt; sie sind innerhalb 3 Wochen vom Tage der Ziehung an gerechnet abzuholen, widrigenfalls sie der lands wirthschaftlichen Vereinskasse anheimfallen.

Badnang, ben 22. September 1882.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirks=Vereins:

Murthu-Bott.

Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 116.

Donnerstag den 28. September 1882.

51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliesert: in der Stadt Bachang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Bachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebuhr beträgt die emspaltige Zeile ober deren Raumfür Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Befanntmachungen.

R. Amtsgericht Badnang. Deffentliche Ladung.

Der 31 Rabre alte Zimmermanns. Gefelle Carl Chriftian Bod von Op penweiler, gulett bafelbit wohnhaft, wird angetlagt, er fei als Wehrmann ber Landwehr ohne Erlaubnig ausgewandert, indem er den vom Bezirkstommange Sall ihm bis 30. Juli 1882 ertheilten Urlaub nach Amerita meder verlangern ließ, noch von ba jurudtehrte - Uebertretung gegen §. 360 Rr. 3 bes Strafges

Derfelbe wird auf Unordnung bes R. Amtsgerichts bier auf Samftag ben 18. Novbr. 1882, Bormittags 8 Uhr, bor bas R. Schöffengericht Badnang jur hauptverhandlung gelaben.

Bei unentschuldigtem Musbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach §. 47% ber Strafprozefordnung von bem Roniglichen Landwehrbezirtstommando Sall aus gestellten Erflarung verurtheilt merben.

> Silfsgerichtsichr. Weiganb. Badnang ben 22. Sept. 1882.

Badnang. Vachtgelder=Einzug.

Die Bachter ber ftabtifden hofguter merben aufgeforbert, bas pre Dicha lis b. 3. verfallene Bachtgelb im Laufe biefer Boche auf bem Rathhaus zu ent

Stadtpflege: Springer.

Murrhardt. Brennholz- & Rinde-Verkauf.

Rächften Freitag ben 29. b. DR., Bormittags von 9 Ubr an in den Stadtwaldungen Fehlader und Rochersberg im Aufftreich Brennholz: 1 Rm. buchen, 1 Rm. eichen Rlot und Brugel,

63 Rm. Nadelholzicheiter, . 48 Mm. " Rlog und Brügel,

135 Rm. Anbruch. Fichtengerbrinde: 47 Am. Liebhaber werden eingeladen. Busammentunft und Abgang $8^{1/2}$ Uhr in der obern Porstadt bei der Krone Den 26. Sept. 1882. Stadtpflege: Gleging.

Badnana.

Aus der Konfursmaffe bes Friedr. Sampp, Stordenwirths

vertaufe ich in beffen Unwefen am-Freitag ben 29. Cept. von Morgens 8 Uhr an. und nach Umftanben am folgenben

Samftag gegen baare Bezalung: Gold u. Silber, 2 Uhren,



mehrere Ringe, Bros den, Löffel. Frauens Heiber und Cail tleiber und Leibe weißzeug , 1 Bett,

1 Magbe und 1 Rnechtbett, Bettüber: murfe, 1 Bettichlauch mit Febern; Lein: mand : Bettgiechen, Leintucher, Riffengieben, Tijdtuder, Sandtuder, Gervietten : Ruchengefdirt, Schreinmert Sofa, Geffel, Stuble, Bettlaben, Rom: mobe Raften , verschiebene Raffer, allerlei Saudrath.

Den 24. Sept. 1882. Rontureverwalter

Ranbelfieber.

MIthütte. Liegenschaftsverkauf. Das K. Amtsgericht Badnang hat gegen ben Bauern Joh. Abam Gifen.

mann pon Boggenhof bie Zwangsvoll.

Iftredung in beffen unbewegliches Bermo: Fahrnisversteigerung. gen angeordnet und der Gemeinveralig Liegenschaft jum 3mangevertauf beftimmt :

Die Balfte an PNr. 5b. 1 a 68 qm einem 2ftod. Bohnhaus mit Scheuer und aewölbtem Reller, im ren Boggenhof am Ortsmeg,

gang: 48 qm Stall und hofraum, juf. Anschl. 200 M. Bnr. 14/3. 1 a Gras: und Baum: 20 M. garten in ber Stod

Die Salfte an BRr. 30 4 a 55 qm Uder im Riefelfelb 50 M. BMr. 34/1. 3 a 18 qm befgl.

PMr. 35/4. 6 a 71 qm bekgl. 60 M.

Die Salfte an BNr. 36/3 13 a 24 qm befgl. 50 M. PMr. 36/6. 20 a 3 qm befgl. 100 M. PNr. 40/1. 21 a 78 qm befigl. 120 M.

PMr. 44/11. 28 a 64 gm befgl. BMr. 44/13. 26 a 64 am Ader jabluna: und Biefe bafelbft 150 M. PMr. 44/15. 12 a 83 qm befigl.

50 M. in ber Stöd

BRr. 2/2. 16 a 54 qm Baum: fammt Bettladen, 1 Rommod, 1 bop. wiese im Rieselfeld BNr. 2/4. 2 a 43 qm einmädige 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 2 Borgels 30 M. BMr. 6/2. 6 a 1 gm befgl.

PMr. 13/2. 11 a 5 qm Miese, Uder und Debe in ber Stod 150 DR 100 M. Riefelfeld

BRr. 7/1. 1 a 3 gm Wiese im 40 M. laben. Dörrholz BMr. 26/4. 15 a 52 gm Wiese im Riefelfeld 100 M.

1630 业(.

Diese Liegenschaft tommt am Montag den 9. Oft. d. 3., Bormittaas 10 Uhr.

auf dem hiefigen Rathhaus im erften Aufftreich jum Bertauf, mas mit bem Bemerten befannt gemacht wird, daß als fege ich am Berwalter Gemeinderath Stein in Scoll: butte und als Bertaufstommission Schultbeiß Schindler und der Unterzeich bem öffentlichen Bertauf aus, wozu Liebnete bestellt ift.

Den 24. Sept. 1882.

Gemeinderath. Für ibn ber Silfsbeamte Not.: Mff. Sartmann in Unterweißach.

Kornsbach. Liegenschaftsverkauf.

In Der von R. umtsgericht Badnang angeordneten Zwangsvollstredungssache i das unbewegliche Bermogen des Ludwig Lapple, Schafers in Gifenschmiedmuble, Gemeinde Murrhardt, tommt gufolge Beichluffes ber biefigen Bollftredungsbeborbe oom 6. d. M. deffen Liegenschaft bieffger Markung:

13 a 81 qm BRr. 1151, Uder in ber Burg, neben Gg. Burft u. Chr. Anschlag 250 Mt. 21 a 08 gm PMr. 810, Wiese im Strieth, neben Johann Rugler von Murrhardt und Wilhelm Dietrich von Spielhof. Unschlag 350 M.

ձայ. 600 ші. lim ersten Termine am

Montag den 9. Oft. d. 3., Vormittags 10 Uhr, auf hiefigem Rathhaus im öffentlichen Mufftreich jum Bertauf.

Siegu werben Liebhaber mit bem Bemerten eingeladen, daß jum Bermalter der Liegenschaft Gemeinderath Jakob Rlent hier bestellt ist, und die Ber- Faß 311 verkaufent. taufstommission aus bem Unterzeichneten und Gemeinderath Burft bier befteht. | Den 14. Sept. 1882.

Bollftredungsbehörde: Vorstand Furch.

Murrhardt. In Wege ber Zwangevollstredung (Stube, Ruche und Buhnetammer) ist zu

Montag ben 2. Oftbr., von Nachmittags 1 Uhr an: 6 ovale Fäffer, je 8 bis 900 BRr. 14/2. 2 a 4 qm Baumader Liter haltenb , 1 Saf mit 332 Liter, 1 70 M. Faftrichter, 2 vollständige Betten, vermiethet

100 M. | pelter Rleiderkaften, 1 Copha, lanplatten, 2 Raffeebretter, Raffeebecher. Borgellanteller, Binnteller, Tifchmeffer u. Gabeln, Löffel von Reufilber u. f. m.

2 Tifche, 1 Nachttifchen, 1 Sangs lampe, 1 Wetterglas, 1 Bogelfäfig mit BDr. 44/3. 15 a 85 gm Biefe im Ranarienvogel, Bettübermurfe, weiße u. farbige. Borhange und Bortrats.

hiezu werden die Liebhaber einges

Unterbrüben.

Meinen in der Lotterie bes landwirthicaftl. Bereins Badnang gewonnenen rittfähigen Original. Simmenthaler

arren

Montag den 2. Oftbr., Nachmittaas 1 Uhr.

haber in das Gafthaus z. Birich bier freundlichft einladet

Kerdinand Ackermann.

Hohnweiler. Ginen jabrigen gelb: idedigen

Karren est dem Bertauf aus

Wittme Berfircher.

Batnana.

Das Aftergras on 5 Morgen Wiesen, sowie 5 Viertel Stoppelklee

ft zu vervachten burch Feldidun Uebelmeffer.

Sulzbach. Unterzeichneter verfauft 75 Ctr. gutes Mostobit.

Großaspach. 15 bis 20 Ctr. icones

D b st

bat zu vertaufen

Magner Rischer jun.

Badnang.

Ein ftartes gutes 12 Gis mer und ein 3 Gimer halten. bes vertauft megen Rellerrau

mung ganz billig G. Jung fen.

Badnang. Gin

Logis

160 M. vertauft ber Gerichtsvollzieher gegen Baar. vermiethen und bis Martini zu beziehen. Bei wem ? fagt bie Redattion d. Bl.

Badnang. Gin tleineres

Logis